

Medientext 30.9.2021, 09.15 Uhr

Bauwagen-Dorf im Schlund

Auf dem Areal Hinterschlund in Kriens haben sich vergangenes Wochenende rund 20 Menschen in einer alternativen Wohnform vorübergehend niedergelassen. Die Städte Kriens und Luzern stimmen ihr Vorgehen gemeinsam ab. Die Stadt Luzern reicht Strafanzeige ein.

Das Land gehört der Stadt Luzern, befindet sich aber auf Krienser Stadtgebiet zwischen der überdachten Autobahn und dem Kuonimatt-Quartier. Der Bezug des Grundstücks erfolgte weder angekündigt noch bewilligt.

Die in der provisorischen Siedlung lebenden Menschen bewohnen Bauwagen und organisieren sich eigenständig. In vergleichbaren Fällen früherer Jahre waren sie an verschiedenen anderen Standorten in der Umgebung von Luzern anzutreffen, wo sie behördlich gemeldet waren und für ihre Standplätze bezahlten.

Ein konkretes Bauprojekt gibt es für das Areal zwar nicht. Aktuell wird es als Installationsplatz einer Baustelle, bei Grossveranstaltungen auf der Allmend (LUGA) auch als Ausweichparkplatz genutzt. Gleichwohl ist es der Stadt Kriens ein Anliegen, dass keine aktuelle Nutzung die zukünftigen Entwicklungsperspektiven des Areals einschränkt.

Die Städte Kriens und Luzern stimmen sich in Bezug auf das weitere Vorgehen ab und suchen den Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bauwagen-Dorfs.

Die Stadt Luzern hat als Grundeigentümerin entschieden, wegen Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung und weiteren Taten Strafanzeige gegen Unbekannt einzureichen.

Medienkontakte:

Stadt Kriens
Abteilung Planungs- und Baudienste
Thomas Lustenberger, Abteilungsleiter
T. +41 41 329 62 79, thomas.lustenberger@kriens.ch

Stadt Luzern
Immobilien
Marko Virant, Leiter Immobilien
T. +41 41 208 85 11, marko.virant@stadtluzern.ch